



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

nach dem Heft ist vor dem Heft. Während Sie diese TPS-Ausgabe in Händen halten, haben wir in der Redaktion längst mit den Vorbereitungen der nächsten Ausgaben begonnen. Jedes einzelne Heft nimmt seinen Anfang ca. ein Jahr, bevor es fix und fertig in Ihrem Briefkasten landet. Zunächst werden im Redaktionsbeirat die Themen des folgenden Jahres festgelegt, später das jeweilige Heftkonzept entwickelt, im nächsten Schritt Autorinnen und Autoren angefragt, dann Texte bearbeitet, Illustrationen ausgewählt, Korrektur gelesen, das Layout geprüft und schließlich, nach vier bis sechs Monaten Bearbeitungszeit, die Druckfreigabe erteilt. Das geschieht zehn Mal im Jahr und ist jedes Mal mit einem Aufatmen verbunden – und der gespannten Erwartung, wie das neue Heft diesmal in der Leserschaft aufgenommen wird ...

So erleben auch wir immer wieder Anfänge in unserer Arbeit. Es gibt zwar Routinen, eingeschliffene Abläufe, Selbstverständlichkeiten, auf die wir uns verlassen können. Und doch ist jede Ausgabe auch etwas Neues: ein Thema gilt es zu umrunden, Literatur und andere Quellen zu recherchieren, Autorinnen und Autoren zu finden und sich mit ihnen inhaltlich abzustimmen. Immer wieder gibt es fachliche und terminliche Hürden und Stolpersteine aus dem Weg zu räumen. Aber immer lernen wir dazu, denn unsere Schwerpunkte erfordern gründliche inhaltliche Auseinandersetzungen. Und wir tun dies in der Hoffnung, Ihnen am Ende neue Erfahrungen und Einsichten vermitteln zu können.

„Die einzige Freude auf der Welt ist: anfangen. Es ist schön zu leben, weil leben anfangen ist, immer, in jedem Augenblick“, schrieb der italienische Schriftsteller Cesare Pavese. Wir wünschen uns und Ihnen immer wieder schöne Anfänge.

Am Heftkonzept haben **Renate Engler** und **Olga Neufeld** mitgearbeitet.

Herbert Vogt Jutta Hauses

KONTEXT

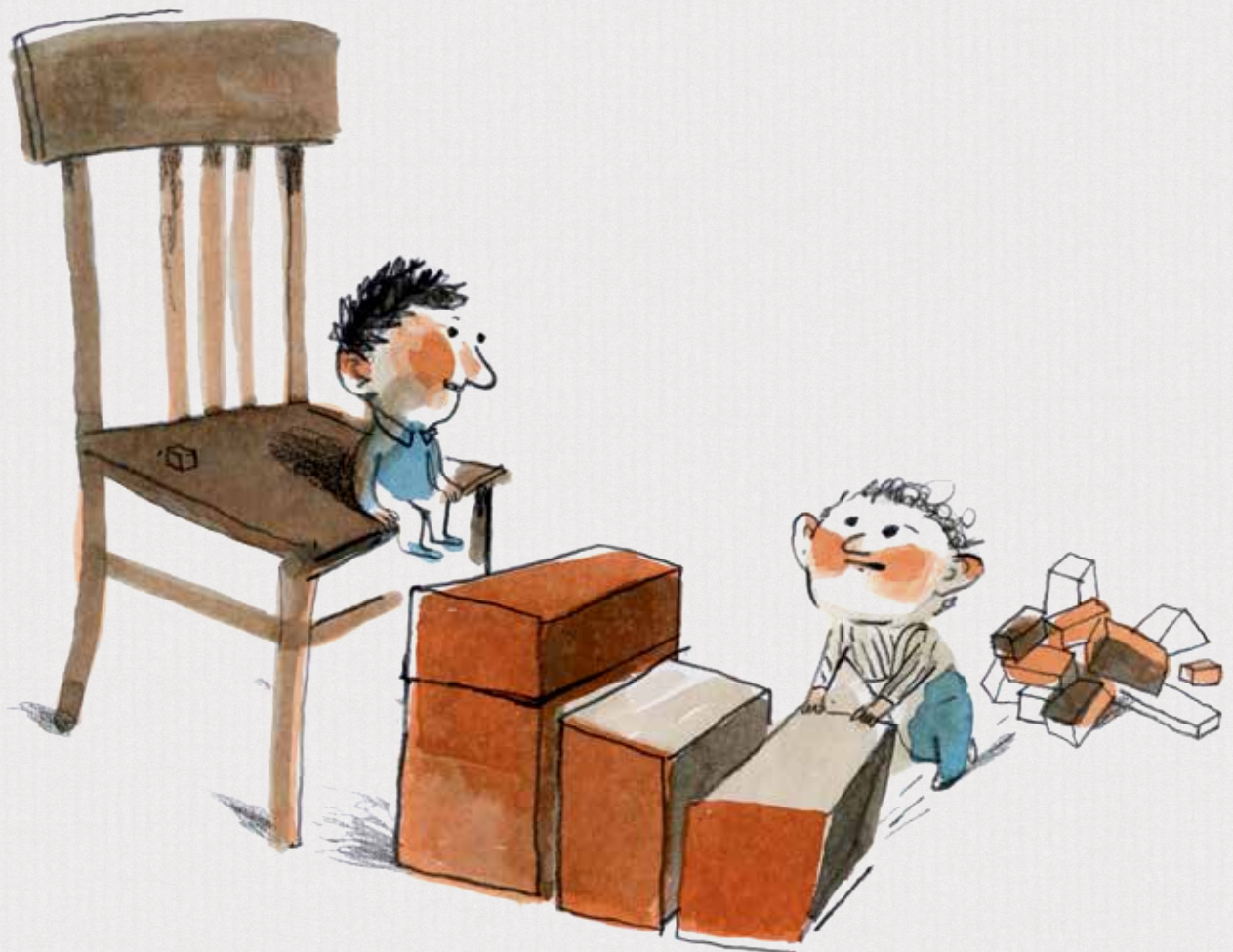
- LUDGER PESCH
4 **Am Anfang war das Staunen**
Nachdenken über Anfangssituationen
- RENAME ENGLER
9 **Sisyphos im Kita-Alltag**
Ansichten zweier Leiterinnen
- INGEBORG POHL
26 **„Mäh, muh, baba, pfff.“**
Anfangen mit Gott in der Krippe
- TPS-Interview
BEATE ANDRES · FABIENNE BECKER-STOLL ·
JUDITH BEUKEMA · EDELTRAUD PROKOP
32 **Die Eingewöhnung in Kinder-
garten und Krippe**
- FRIEDER HARZ
36 **Wo und wie biblisch-
christlicher Glaube anfängt**
Kinder als Teil der christlichen
Schöpfungsgeschichte von
Anfang an

WERKSTATT

- MICHAEL ENDE
8 **Beppo Straßenkehrer**
- VERENA NEUMANN
12 **Fast ohne Vorkenntnisse**
Wie wir gemeinsam mit Eltern
eine Kita mit Eltern-Kind-Zentrum
aufgebaut haben
- REBECCA NAUMANN
16 **Der Jahreszeiten-Zyklus**
Die Ressourcen des Teams für
Anfänge nutzen
- CLAUDIA FREY
20 **Heimat finden**
Neueröffnung einer Kita in neuem
Stadtteil, mit neuen Mitarbeiterinnen
und neuem Konzept
- OLGA NEUFELD
24 **Das Familienleben
mit der Kita teilen**
„Neu-Eltern“ und ihre Anfangs-
erfahrungen
- EDELTRAUD PROKOP
28 **Jeder Anfang ist anders**
Über Kinder, die in eine Kinderkrippe
kommen
- ANKA MEYENBURG
34 **Wenn Entspannung entsteht
und allmählich Neues beginnt**
Rituale in der Kindertagesstätte
- 38 **Berufsanfänger/in oder
Quereinsteiger/in sein**
Die Erfahrungen der ersten Monate
als Quelle der Weiterentwicklung
DESIREE SCHNEIDER
**„Klare Erwartungen schützen
vor Enttäuschung.“**
EIKE OSTENDORF-SERVISSOGLU
**„Ich stand plötzlich in einer
anderen Welt.“**

SPEKTRUM

- FachKraftFutter
HERBERT VOGT
42 **„Jetzt lasst uns das mal
entscheiden ...“**
Entscheidungsformen im Team
- SIGRID DIEBOLD
44 **Gärtnern mit Kindern
in der Kita (III)**
Auf die Ernte zu
- SAMUEL JAHREISS
48 **Interne Evaluation**
Sicherung und Entwicklung
pädagogischer Qualität
- Sozialpädagogik erforscht und erinnert
MANFRED BERGER
52 **Der Kindergarten feiert
seinen 175. Geburtstag**
Eine kleine historische Rückschau (I)



VORSCHAU 5/2015

SchulKinderHort

Im Zuge des Ausbaus der Tagesbetreuung für unter Dreijährige ist die Wahrnehmung der Betreuungssituation von Schulkindern ins Hintertreffen geraten. Es zeigt sich heute eine verwirrende Vielfalt an Organisationsstrukturen und Betreuungsformen an Schulen, in Horten und deren Kombination. Die Qualität ist außerordentlich unterschiedlich. Das Heft bringt Licht in die Angebotspolitik und benennt Merkmale guter Betreuung von großen Kindern.

54 Rezensionen

55 Termine

56 Autorinnen/Autoren/Impressum

Oltens Finale finden Sie
auf der Rückseite.